

**Betrifft: Entwurf Masterplan Mobilität**

Stellungnahme, Anregungen und Vorschläge der Anwohner „verkehrsberuhigter Bereich Feldweg“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zuerst einmal möchten wir Ihnen und den Kollegen danken, dass Sie das Thema „Mobilität“ in Coesfeld auf den Prüfstand stellen und auch in den letzten Jahren Konzepte ausgearbeitet haben. Durch die Anwohner des Feldwegs wird bereits seit vielen Jahren immer wieder der dringende Bedarf nach einer Verkehrsberuhigung angemeldet. In den letzten 10 Jahren wurde durch das Ordnungsamt vertreten durch Hr. Brüggemann und Hr. Berning auf den Masterplan Mobilität verwiesen auf den wir uns mit diesem Schreiben beziehen.

Wir Anwohner vom Feldweg haben den Entwurf für den Masterplan Mobilität gelesen und sind besorgt, dass eine Verkehrsberuhigung der Innenstadt zu einer noch höheren Verkehrsdichte auf dem Feldweg führt. Die Verkehrssituation auf unserer Straße ist bereits jetzt unzumutbar und darf unter keinen Umständen noch schlimmer werden! In dem Artikel aus der Allgemeinen Zeitung vom 30.3.2022 wurde laut einer unabhängigen Überprüfung bereits bestätigt, dass der Feldweg für die aktuelle Verkehrsdichte ungeeignet ist und empfiehlt hier eine Sperrung für den motorisierten Verkehr. Anwohner mit Kindern mussten ihre Grundstücke bereits umzäunen, damit die Kinder nicht auf die Straße rennen und von anderen Verkehrsteilnehmern erfasst werden. Das Zitat von einem Anwohner trifft es sehr genau: „die Situation brennt, da unsere Kinder täglich durch zu schnell fahrende Autos gefährdet werden!“. Eine andere Familie hätte um ein Haar die Tochter verloren, Sie konnte nur im letzten Moment über die Motorhaube eines schnell heranfahrenden Autos gehoben werden. Auch aus diesen Gründen muss hier dringend und in absehbarer Zeit gehandelt werden. Der Spielstraßencharakter wird von vielen durchfahrenden Autofahrern nicht beachtet oder es ist Ihnen nicht bewusst, dass sie hier einen verkehrsberuhigten Bereich durchfahren. Aufgrund des Rückbaus von Bodenwellen und Umfahrungshindernissen sind auf dem Feldweg viel zu hohe Geschwindigkeiten möglich.

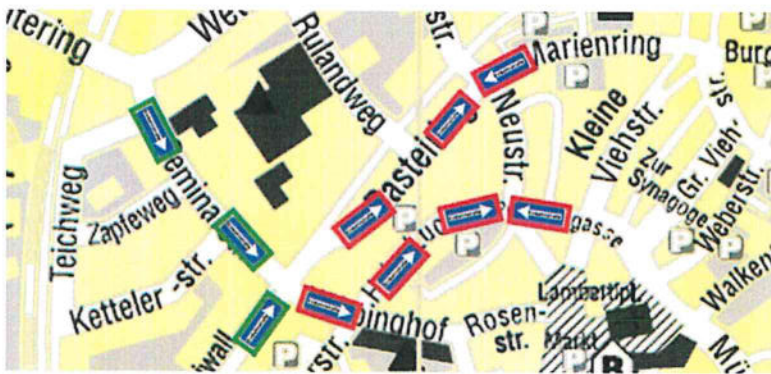
Mit diesem Schreiben geben die Anwohner vom Feldweg Anmerkungen zum Masterplan Mobilität der Stadt Coesfeld und appellieren **nach § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW)** an den Rat hier schnell und konsequent zu handeln!



In der Vergangenheit gab es auch schon weitere Versuche zur Sperrung der nordwestlichen Innenstadt:

Zitat aus der Pro Coesfelder Rundschau Nummer 5 von 2007: "... Zudem war der bisher letzte Bürgerentscheid in Coesfeld der erste erfolgreiche des Jahres 2006 in NRW und fand bundesweite Beachtung. Mit 23,3 % der Abstimmungsberechtigten stimmten 3,3% mehr als nötig gegen die Pläne der Ratsmehrheit in Sachen **Sperrung in der nordwestlichen Innenstadt....**" "...War es denn, müssen sich Stadtoberer und Altparteien fragen, kein Unfug, den **Durchgangsverkehr** durch **Wohnstraßen wie den engen Buchholzweg** führen zu wollen?..."

Außerdem wurde über das Thema Einbahnstraßenregelung im Bereich Basteiwall/Marienring in Richtung Neutorstraße im Jahr 2010 beraten. In einem Artikel der AZ vom 23.11.2010 und auch in der Beschlussvorlage auf der Stadt Coesfeld Homepage vom 24.11.2010 kann man dies nachlesen. Offensichtlich ist dieser Vorschlag auch wieder verworfen worden:



Geplante Einbahnstraßenregelung 2010 1

Einige Anwohner haben bereits mit Hr. Berning über die unzumutbaren Umstände gesprochen und auch schriftliche Stellungnahmen ggü. Hr. Berning vom Ordnungsamt (12.03.2023) und Bürgermeisterin Fr. Eliza Diekmann (30.03.2022) abgegeben. Es ist beim Ordnungsamt und dem Rathaus bekannt, dass diese Straße eine verkehrsrechtliche Katastrophe ist.

Folgende schriftliche Antworten haben wir erhalten:

Hr. Berning vom Ordnungsamt Bereich Straßenverkehr:

„...Dem aufgezeigten Bild von Ihnen über die aktuelle Verkehrssituation auf dem Feldweg kann ich voll und ganz zustimmen. **Ein verkehrsberuhigter Bereich liegt in der Regel im Bereich eines Wohngebiets, in dem kein Durchgangsverkehr vorliegt.** Der Feldweg ist Teil des Hengtegebiets und bedauerlicherweise eine beliebte **Abkürzung für Kfz-Fahrer** von der Holtwicker Straße ins Hengtegebiet und auch weiter zur Borkener Straße oder auch in umgekehrter Richtung. Daher hat es sich die Stadt Coesfeld bereits vor geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht, dass die Verkehrssituation im **Hengtegebiet insgesamt beruhigt** werden muss. Hierbei hat u. a. auch der **Feldweg eine hohe Priorität.** ...“

Bürgermeisterin Fr. Diekmann:

„...Ihre **Sorgen bezüglich der Situation** vor Ort kann ich **nachvollziehen.** ... Welche **Schlüsselmaßnahmen im Endeffekt** definiert werden und welche **Handlungsempfehlungen** sich daraus ergeben, entscheidet schlussendlich der Rat. ...“

Dass dem Hengtegebiet eine ganz besondere Bedeutung zukommen muss geht aus dem Entwurf des Masterplans Mobilität hervor. Leider sind aus unserer Sicht die Maßnahmen für den Feldweg nicht tiefgreifend genug. Auch der dringende Maßnahmenbedarf für den Feldweg geht aus den Grafiken nicht hervor. Hier wird sich eher auf den besser ausgebauten Buchholzweg bezogen (Abb. 1-3, rot markiert):

Von Durchgangsverkehren betroffene Bereiche

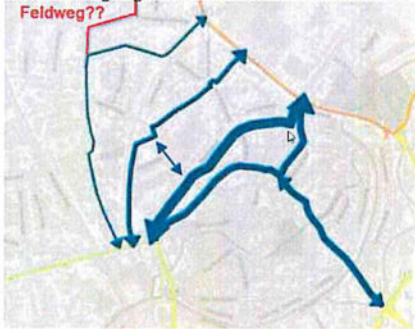


Abbildung 1

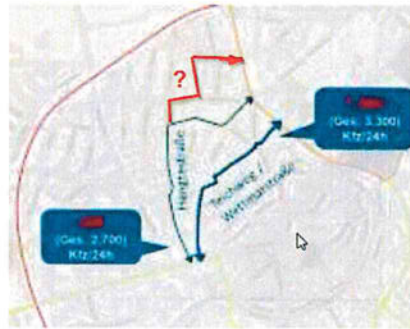


Abbildung 2

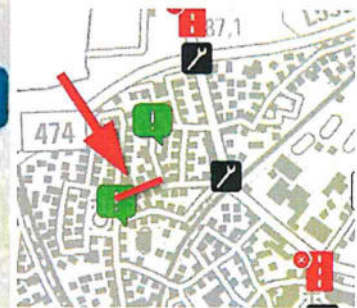


Abbildung 3

Da der Feldweg für viele die schnellste Abkürzung zwischen Holtwicker Straße und Borkener Straße in beide Richtungen darstellt, wird der Feldweg im Masterplan aus unserer Sicht nur unzureichend betrachtet. Von Löb kommend fahren viele bereits bei der Westfalentankstelle rechts ab um den möglicherweise schließenden oder bereits geschlossenen Bahnübergang in Höhe Buchholzweg zu umfahren (Abb3. Unten Pos. 1). Außerdem fährt der ganze Verkehr aus dem Hengtegebiet (Abb.4 lila umrandet) in Richtung Holtwicker Straße stadtauswärts durch den Feldweg und umgekehrt. Durch die zentrale Ausländerbehörde der Bezirksregierung Münster wurde die Situation nur weiter verschärft.

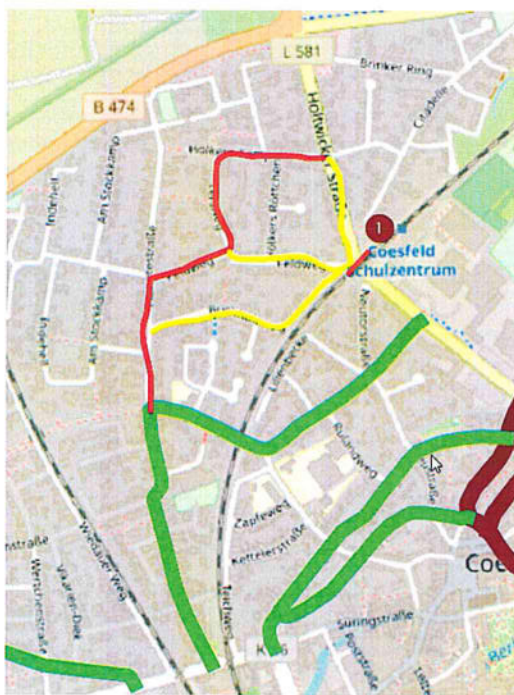


Abbildung 4

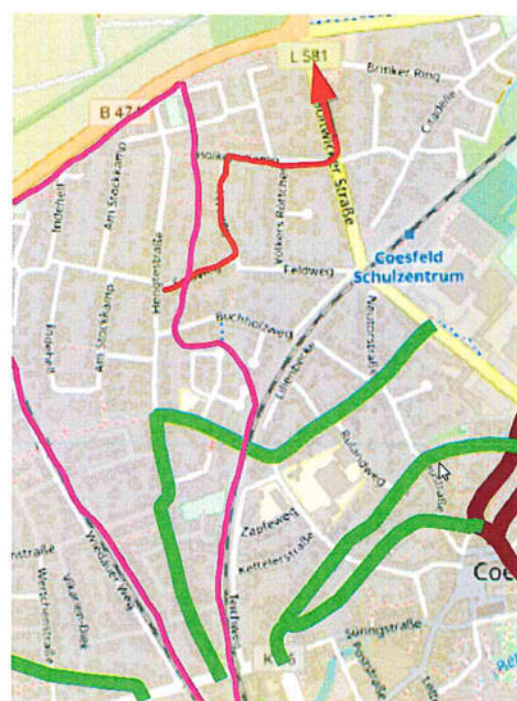


Abbildung 5

Nachfolgend einige Zitate aus dem Entwurf mit entsprechenden Kommentaren der Anwohner des Feldwegs:

„...Insbesondere aus dem fehlenden Ringschluss resultieren erhebliche Probleme. .... Die Durchgangsverkehrsanteile hier sind beträchtlich, obwohl die Straßen vom baulichen Zustand her nicht für die Bewältigung der Verkehrsmengen geeignet sind ... besteht hier großes Konflikt- und Unfallpotenzial. Auch ... Hengtestraße, Hengtering, ... weisen einen zu hohen Durchgangsverkehrsanteil auf... Die Alternative... zwischen Holtwicker Straße und Gerichtsring oder gleich den Konrad-Adenauer-Ring ... bedeutet zwar nur wenige Minuten Fahrzeit mehr, trotzdem nutzt ein beträchtlicher Teil der Bevölkerung die oben genannten Straßen.“ Sollte durch Maßnahmen Basteiring, Marienring, Kapuzinerstraße und Hohe Lucht für den Verkehr eingeschränkt werden wird sich der Verkehr auf den Hengtebereich und ganz besonders auch Feldweg/ Leisweg und Buchholzweg aufteilen!!

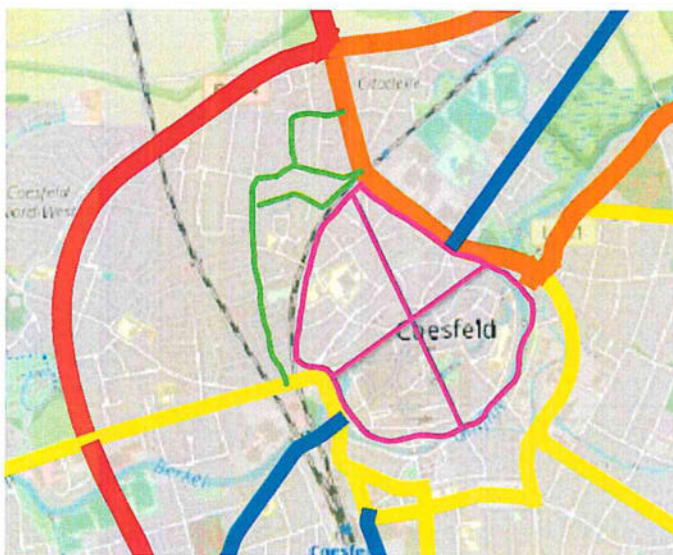


Abbildung 6

„...Schlüsselmaßnahmen... E2 Verkehrsberuhigung in der nordwestlichen Innenstadt und im Hengtegebiet...“ „...Bei der Verkehrsberuhigung lediglich einer der Routen besteht großes Risiko, dass sich die Verkehre auf eine andere Route verlagern. Daher sind verkehrsberuhigende Maßnahmen, die mitunter restriktiv wirken, unumgänglich. Dabei sind immer die Auswirkungen auf das Hengtegebiet mit den alternativen Verbindungen über Buchholzweg und Feldweg zu beachten...“ Maßnahme Vorschlag der Feldweg Anwohner im Schlusstext

„...Es wurden neuralgische Stellen identifiziert, die potenzielle Konfliktpunkte mit dem Kfz-Verkehr darstellen...“ Betrifft den Feldweg

„...Das Hengtegebiet zeichnet sich bspw. durch seine enge räumliche Nähe zur Innenstadt, überwiegende Wohnnutzung mit Einfamilienhaustypologien und mehrere Einrichtungen der sozialen Infrastruktur (KiTa, Grundschule, Gymnasium) aus...“ deshalb auch der zu hohe Durchgangsverkehr zu den Stoßzeiten morgens, mittags und nach Feierabend. Verkehr sollte auch zu diesen Zeiten gezählt und geprüft werden!

„...Laut Angaben der Anwohnenden halten sich einige Nutzende jedoch nicht an die ausgewiesene Verkehrsführung. Dies fortführend beschreiben die Ausführungen der Fußverkehrschecks zum Hengtegebiet im nordwestlichen Siedlungsbereich, dass dort zwar viele verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen sind, diese jedoch nur in den selten entsprechend der Verkehrsführung baulich

umgestaltet wurden. Ohne die bauliche Umgestaltung folgt aus der Verkehrsberuhigung nicht immer tatsächlich eine Begünstigung des Fußverkehrs...“ **Betrifft den Feldweg**

„...Deshalb berichten Anwohnende von Konflikten zwischen Zufußgehenden und anderen Verkehrsteilnehmenden. Ursächlich hierfür sind Bring- und Holverkehre, die durch die sozialen Einrichtungen hervorgerufen werden, Durchgangsverkehre innerhalb des Gebiets (siehe Kap. 6.6) und eine wichtige, quer verlaufende Radwegachse auf der Hengtestraße. Zudem sind an einigen Stellen bauliche Mängel der straßenbegleitenden Fußwege festzuhalten...“ **Betrifft den Feldweg**

„...Bei der Verkehrsberuhigung lediglich einer der Routen besteht großes Risiko, dass sich die Verkehre auf eine andere Route verlagern. Daher sind verkehrsberuhigende Maßnahmen, die mitunter restriktiv wirken, unumgänglich. Dabei sind immer die Auswirkungen auf das Hengtegebiet mit den alternativen Verbindungen über Buchholzweg zu beachten...“ **Betrifft auch!! den Feldweg**

„...Lösungen mit einfachen Mitteln, wie eine Ausschlussregelung für bestimmte Gruppen („Anliegerfrei-Regelung“), oder eine Lösung durch Abbiegegebote alleine mittels Verkehrszeichen bringen keine Wirkungskontrolle oder erzielen erfahrungsgemäß nur bedingte Effekte... Lösungsansätze könnten sich aus dem in einem aufwändigen Beteiligungsverfahren gemeinsam mit den Nachbarschaften aus dem betroffenen Gebiet in 2010 im Konsens entwickelten Maßnahmenpaket ergeben...“  
“... Zur Reduzierung des Verkehrs sollen einhergehend mit der straßenverkehrsrechtlichen Ausweisung auch Anlieger-frei-Regelungen für den Kfz-Verkehr geprüft werden...“ **Widerspruch**

„...Dies betrifft vorrangig Räume ... in denen Durchgangsverkehre zum Problem werden. Die identifizierten Bereiche wie beispielsweise ... Hengtegebiet ...“ **Betrifft den Feldweg**

„...Untersuchungen des Nahverkehrsplans, der Erschließungsdefizite für ... das Hengtegebiet ... identifiziert ...“ **ist es schlecht erschlossen für den ÖPNV, ist eine höhere Verkehrsdichte die logische Konsequenz**

„...und die quer in NordSüd-Richtung verlaufende Hengtestraße als durchgehende Route zwischen den klassifizierten Straßen des Vorbehaltsnetzes genutzt...“ **und weiter auf den Feldweg als Abkürzung zur Holtwicker Straße stadtauswärts**

„...Auch im nordwestlich angrenzenden Hengtegebiet werden Einflüsse der ¾-Ringerschließung deutlich...“ **Betrifft den Feldweg**

„...Dieser Zielwert kann eingehalten werden, wenn der wesentliche Durchgangsverkehr durch die Gesamtlösung des Verkehrsraums nordwestliche Innenstadt / Hengtegebiet unterbunden wird...“  
**Hier ist dem Hengtebereich in Höhe Feldweg und Buchholzweg eine besondere Bedeutung zuzuschreiben, da diese im Falle einer Verkehrsberuhigung der Innenstadt den ganzen Verkehr für eine Umfahrung der Innenstadt stemmen müssten. Siehe auch die folgenden Punkte...**

„...Im Rahmen der Zielfindung für diesen Bereich wurde offenbar, dass dem Anspruch, zügig auf nordwestlicher Umfahrung um die Innenstadt herum zu kommen, die Belange der ansässigen Bevölkerung entgegenstehen, welche regelmäßig über verkehrliche Probleme und hohe Lärm- sowie Abgasemissionen klagt... von Anwohnern... mehrfach vorgebrachten Anregungen und Bedenken“  
**Betrifft den Feldweg**

„...Gemessen an der Vorbehaltsnetzgestaltung des Masterplans besitzen all die genannten Straßen weder die Funktion noch die Eignung, Durchgangsverkehre zu bewältigen... Die Beeinträchtigung für die Wohnbevölkerung ist so tiefgreifend, dass die Lösung dieser Probleme als Schlüsselprojekt einzustufen ist... In Folge dessen müssen konsequente Maßnahmen ergriffen werden, die die Straßen ihren Netzbedeutungen zuführen, die Durchgangsverkehrsanteile reduzieren...“ **Betrifft den Feldweg**

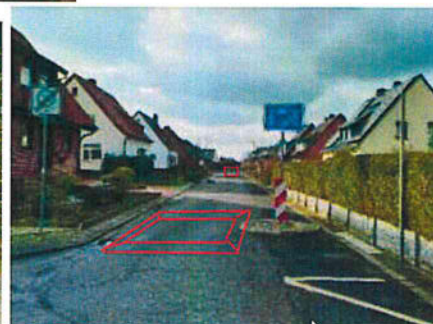
## Nr. 58.1 Schlusswort der Feldweg Anwohner und Appell an den Rat:

Wir vertrauen darauf, dass durch den Rat geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung bzw. — Verhinderung beschlossen und **kurzfristig** durchgeführt werden. Wir warten schon viel zu lange auf geeignete Maßnahmen, da die Verkehrsteilnehmer und insbesondere die Anwohner (Kinder) hier Tag für Tag akut gefährdet sind. Aus unserer Sicht können hier nur folgende Maßnahmen zielführend sein:

- eine Sperrung des Feldwegs, wie durch die externen Gutachter gefordert (Abb. Unten Pos. 1) am Übergang zur Hengtstraße für den Autoverkehr. Dies würde auch den gesamten Verkehr des Hengtegebiets beruhigen, da eine Abkürzung zwischen Holtwicker Straße und Borkener Straße unattraktiver wird. Der kleine Umweg über Konrad-Adenauer-Ring in Richtung Borkener Straße und umgekehrt ist zumutbar. Diese Maßnahme hat zwischen dem Gerlever Weg und Am Honigbach auch bereits den gewünschten Effekt erzielt.

alternativ:

- Einbahnstraßenregelung stadtauswärts (Abb. Unten Pos. 3) und zusätzlich Plateau-Aufpflasterungen (Abb. Unten Pos.2) jeweils am Eintritt, Austritt und mittig des verkehrsberuhigten Bereichs des Feldwegs zwischen Hengtstraße und Leisweg. Um den Spielstraßencharakter zu unterstreichen, außerdem entsprechende Markierungen auf dem Boden.



Die jeweilige Maßnahme bedeutet wenig Aufwand und sollte daher auch umgesetzt werden können.